



06.11.2015 – 11:28 Uhr

## **ikr: Nationaler Zukunftstag - Am 12. November 2015 ist es soweit. Mädchen und Jungs wechseln die Seite und lernen so untypische Berufswege und Lebensentwürfe kennen**

Vaduz (ots/ikr) -

Erste Schritte ins Aussergewöhnliche: Wenn Mädchen an Maschinen werken und Buben in Pflegeheimen Blutdruck messen, dann ist Zukunftstag. Am Nationalen Zukunftstag erweitern Mädchen und Jungen ihren Berufswahlhorizont. Sehr zum Vorteil der Wirtschaft, die sich seit Jahren um ambitionierte Fachkräfte bemüht.

Der nationale Zukunftstag leistet seit Jahren Pionierarbeit. Er motiviert Schulkinder der 5. bis 7. Klasse, mutige Schritte in unbekannte Berufe zu wagen und lädt sie ein, den Arbeitstag mit einer erwachsenen Bezugsperson zu verbringen oder an einem Spezialprojekt teilzunehmen.

Deklariertes Ziel ist es, Kinder für eine offene Berufswahl zu sensibilisieren und in der Gesellschaft zu einem ausgewogenen Rollenverständnis in der Berufswelt beizutragen.

Universität Liechtenstein beteiligt sich am Spezialprojekt "Mädchen-bauen-los! - In die Höhe bauen"

Nebst dem klassischen Grundprogramm (Kinder begleiten Bezugspersonen zur Arbeit) gibt es für Mädchen und Jungen attraktive Spezialprojekte, die von Unternehmen und Institutionen durchgeführt werden. Die jungen Menschen erhalten praktische Einblicke in spannende Berufsbereiche.

Die Universität Liechtenstein beteiligt sich auch dieses Jahr mit einem Spezialprojekt: "Mädchen-bauen-los! - In die Höhe bauen". Die Architektur ist ein ständiger Begleiter im Alltag. Beim diesjährigen Zukunftstag dreht sich beim Projekt der Universität Liechtenstein alles um Hochhäuser und um die Stadt. In Kurzvorlesungen wird die Geschichte der Stadt und der Wolkenkratzer aufgearbeitet und in Modellbau-Workshops wird eine Stadt aus vielen unterschiedlich hohen Wolkenkratzern und Türmen konstruiert, zerlegt und besprochen. Anmelden kann man sich unter: [www.nationalerzukunftstag.ch](http://www.nationalerzukunftstag.ch) -> Angebote

Wer wagt, gewinnt

Gefordert sind alle Beteiligten: die Politik, die Eltern, die Schulen und vor allem die Betriebe. Gemischte Teams sind erfolgreicher. Unternehmen, die unabhängig vom Geschlecht auf Talente setzen, also Frauen und Männern attraktive Berufs- und Laufbahnperspektiven bieten, gewinnen geeignete Fachkräfte und stärken ihr positives Image in der Öffentlichkeit.

In Liechtenstein laden folgende Betriebe Kinder von Mitarbeitenden ein: Herbert Ospelt AG, Bendern; Hilti AG, Schaan; Labormedizinisches Labor Dr. Risch, Schaan; ThyssenKrupp Presta AG und Umicore Thin Film Products AG, Balzers.

Weitere Informationen

Unter [www.nationalerzukunftstag.ch](http://www.nationalerzukunftstag.ch) finden junge Menschen, Lehrpersonen, Eltern und Betriebe Informationen rund um den Zukunftstag am 12. November 2015.

Der Zukunftstag ist ein Projekt der Gleichstellungsfachstellen und -kommissionen verschiedener Kantone sowie der Stadt Bern und des Fürstentums Liechtenstein.

Kontakt:

Stabsstelle für Chancengleichheit  
T +423 236 60 60

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100780170> abgerufen werden.